

# Für eine ÖGB-Urabstimmung!

„Grundsätzlich stehen wir zu unserem Eigentum, wollen uns davon auch nicht trennen.“ (Rudolf Hundsdorfer am 29. und 30. März 2006)

„Der ÖGB-Bundesvorstand hat den Grundsatzbeschluss gefasst, sich von der Bawag zu trennen.“ (30. März - spät abends)

Einberufung eines außerordentlichen Bundeskongresses für den 16. Juni (Beschluss des ÖGB-Bundesvorstands vom 30. März)

Absage des außerordentlichen Bundeskongresses durch den FSG-Vorstand (in Absprache mit der FCG-Spitze) am 5. April.

**Schluß mit diesen undemokratischen Machenschaften und der Entmündigung der Gewerkschaftsmitglieder!**



**ÖGB-Urabstimmung über den Bawag-Verkauf!**

Mehr über die Argumente der KPÖ sowie Infos zur Online-Unterschriftenliste für eine ÖGB-Urabstimmung auf [www.kpoe.at](http://www.kpoe.at)

Laut OGM-Umfrage sind 31 Prozent der Befragten dafür, dass der ÖGB weiterhin BAWAG-Eigentümer bleibt - 29 Prozent sind dagegen, 40 Prozent haben keine Meinung.

„Der Beschluss, die BAWAG zu verkaufen, findet - wie die Zahlen von OGM zeigen - innerhalb der Bevölkerung nur wenig Zustimmung und ist eine tickende Zeitbombe für den ÖGB. Wer in solch weitreichenden und zentralen Fragen die rund 1,4 Millionen ÖGB-Mitglieder von der Entscheidung ausschließt, wer die Interessen einer Partei über die Interessen des laut Statut überparteilichen Gewerkschaftsbundes stellt, der riskiert die Selbstdemontage des ÖGB.“

*Mirko Messner, KPÖ-Bundessprecher*

**KPÖ**  
[www.kpoe.at](http://www.kpoe.at)